

SV Hofkirchen: Saisonstart mit Siegen und vielversprechenden Talenten

Der SV Hofkirchen startet stark in die Kreisliga Passau. Trainer Hidringer betont Teamstärke, während Moosbauer Beruf und Fußball vereint.

Der SV Hofkirchen hat mit einem starken Saisonstart in der Kreisliga Passau für Aufsehen gesorgt. Der Trainer und Mitspieler Thomas Hidringer ist angetan von den Leistungen. Zudem berichtet Jakob Moosbauer vom SV Hohenau, wie er seine Karriere im Fußball mit seinem Beruf und dem Familienleben in Einklang bringt.

Der SV Hofkirchen: Ein vielversprechender Start

Nach dem oben angesprochenen Erfolg in der Kreisliga Passau hat der SV Hofkirchen bereits zwei Siege in der Tasche. Diese Erfolge zeigen, dass die Mannschaft gut in den Wettbewerb gestartet ist. Hidringer, der als Spielertrainer fungiert, äußert sich optimistisch über die neu zusammengestellte Mannschaft. Der SV Hofkirchen hat nur zwei Stammkräfte verloren und dafür gezielt neue Talente verpflichtet, was den Kader stärker macht.

Jakob Moosbauer: Eine Lebensversicherung für den SV Hohenau

Auf der anderen Seite hat Jakob Moosbauer einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg seines Teams geleistet. Mit einem beeindruckenden Dreifach-Treffer im letzten Spiel hat er

seine Klasse unter Beweis gestellt. Der 31-jährige Spieler, der auch ein Transportunternehmen leitet, zeigt, wie wichtig die Unterstützung seiner Familie ist. Besonders seine Freundin Anna, die gemeinsam mit ihm die neuen Herausforderungen des Elternseins bewältigt, gibt ihm den nötigen Rückhalt.

Die Herausforderungen des Spielbetriebs

Moosbauer sieht die Herausforderungen der Kreisliga nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch organisatorisch. Seine unregelmäßigen Arbeitszeiten erfordern eine klare Kommunikation mit dem Verein, um Training und Spiele bestmöglich zu koordinieren. Dennoch hat er betont, dass er die Trainings meist besuchen kann und froh ist, ein unterstützendes Umfeld zu haben.

Der Einfluss des lokalen Lebensmittelgroßhändlers

Ein weiterer interessanter Aspekt der SV Hofkirchen ist die Verbindung zu einem der größten Lebensmittelfachgroßhändler in der Region. Hidringer hebt hervor, dass einige Spieler bereits dort angestellt sind, was es ihnen ermöglicht, Berufsleben und Fußball zu vereinbaren. Diese Zusammenarbeit zeigt, wie lokale Unternehmen und Sportvereine voneinander profitieren können, indem sie Talente fördern und neue Perspektiven bieten.

Blick in die Zukunft

In Hinblick auf die kommenden Partien gibt es große Spannung. Hidringer sieht die nächsten Gegner als klare Favoriten und mahnt zur Vorsicht. Der Fokus liegt darauf, die wichtigen Punkte zu sichern, um am Ende der Saison die Liga zu halten. Es bleibt abzuwarten, ob der SV Hofkirchen dem Beispiel von erfolgreichen Aufsteigern wie dem FC Obernzell-Erlau und der DJK Oberdiendorf folgen kann, die es in den letzten Jahren schafften, in die Bezirksliga aufzusteigen.

Ausblick auf den nächsten Spieltag

Am kommenden Samstag stehen verschiedene spannende Duelle auf dem Plan. Der SV Hohenau wird gegen Perlesreut antreten, während Hofkirchen Salzweg empfängt. Diese Spiele sind entscheidend für die weitere Position im Tabellenkampf und werden mit Spannung erwartet.

Jakob Moosbauer und der SV Hohenau blicken mit Optimismus auf die kommenden Herausforderungen in der Kreisliga. – Foto: Sven Kaiser

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de